

1 Überblick

FigureFlash

- 5 % Umsatzplus gegenüber dem Vorjahresquartal
- Operative Ergebnis (EBIT) liegt mit 38 TEUR im langjährigen Trend
- 1 Cent Gewinn pro Aktie
- 16,3 Millionen EUR liquide Mittel = 2,76 EUR pro Aktie

Highlights

- Stärkung Handelaktivitäten: Zukauf DocCheck Shop Standort Essen
- Internationalisierung: DocCheck Portal gewinnt neue Franchisepartner in Israel und Spanien
- antwerpes + partner gründet neue Sales Force Effectiveness-Unit
- Platz 11 für die DocCheck Gruppe im New Media Service Ranking
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 28. Juni eine von 8 Cent auf 10 Cent erhöhte Dividende vor

Company in Kürze

Die DocCheck AG hat sich auf den Wachstumsmarkt Healthcare spezialisiert. Unter den zwei Marken DocCheck und antwerpes + partner wird das Agentur-, Portal und Handelsgeschäft betrieben. Im Jahr 2006 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe mit rund 120 Mitarbeitern in Köln, Basel und Stuttgart einen Umsatz von 13,6 Millionen EUR. Die DocCheck AG ist im Prime Standard notiert (ISIN: DE0005471007 // WKN: 547100).

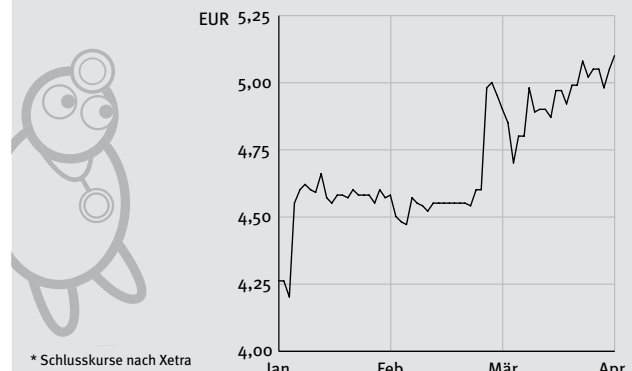
Finanzkalender

28. Juni 2007	Hauptversammlung in Köln
Mitte August 2007	Halbjahreszahlen
Mitte November 2007	Neunmonatszahlen
12. – 14. November 2007	Analystenveranstaltung in Frankfurt/Main

Kennzahlen (Stand 31.03.2007)

Quartalsbericht	01.01.2007- 31.03.2007	01.01.2006- 31.03.2006	Veränderung
	€	€	%
Umsatz	3.292.401	3.141.387	5
davon Umsatz Communication	1.640.971	1.758.897	-7
davon DocCheck	737.790	553.146	33
davon DocCheck Shop	899.334	828.768	9
Gesamtleistung	3.268.985	3.192.654	2
EBITDA	152.942	430.413	-64
EBIT	38.066	328.317	-88
Konzernjahresüberschuss	71.363	286.151	-75
Jahresüberschuss pro Aktie	0,01	0,05	-75
Liquide Mittel/Wertpapiere	16.274.815	16.585.928	-2
Anzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2007	109	86	27

Aktienchart 3 Monate



Fakten zur Aktie

ISIN:	DE0005471007	Segment:	Prime Standard
Reuters:	ANWG.G	Branche:	Software
Bloomberg:	AJ9	Kurs (30.03.):	5,10 EUR
Internet:	www.doccheck.ag	Tech-AS:	1.055,62 EUR
Hoch/Tief 1. Quartal:	5,10/4,20	Aktienzahl:	5,90 Mio.

Marktkapitalisierung zum 31.03.2007: 30,11 Mio. EUR

Aktionärsstruktur

Aktionäre	in Prozent
Free Float	28,92
Dr. Frank Antwerpes	46,92
Jan Antwerpes	13,72
Dr. Johannes Kersten	7,32
DocCheck AG	3,11



2 Lagebericht

Geschäftsbereich DocCheck

DocCheck ist mit 475.000 Usern und 1600 Kooperationspartnern aus dem gesamten Gesundheitssektor das größte und am schnellsten wachsende Portal für medizinische Fachkreise in Europa. 18 der 20 größten Pharmafirmen nutzen bereits die DocCheck Services.

Diese Services entwickelt DocCheck beständig weiter, um damit die Transaktionen zwischen den Nutzer und der Industrie zu ermöglichen. Online-Marktforschung, eMedia, Customer Relationship Management, IP-TV und Paid Content sind die derzeit wichtigsten Geschäftsmodelle.

Im 1. Quartal konnte DocCheck von der Verlagerung der Budgets in Richtung eMarketing deutlich profitieren und den Umsatz um 33 Prozent von 0,6 Millionen EUR auf 0,7 Millionen EUR steigern. Gleichzeitig wurden die Investitionen im Geschäftsbereich DocCheck planmäßig im Vergleich zum Vorjahresquartal ausgeweitet, um neue Erlösquellen zu erschließen und Wachstumschancen aus diesem Trend zu nutzen. Im Vordergrund standen hier der Aufbau und das Marketing für den Paid-Content Service „DocCheck Pro“ und die Internationalisierung von DocCheck:

DocCheck Pro ist die Premium-Variante des DocCheck-Passwortes für Ärzte. Zielgruppe sind die fast 500.000 DocCheck-User. Bis Ende des Jahres soll DocCheckPro über mehr als 30 Kooperationspartner und über 5.000 Abonnenten verfügen.

Nach Frankreich Ende des letzten Jahres konnten dieses Jahr in Spanien und Italien weitere Franchisepartner für DocCheck in Europa gefunden werden, so dass DocCheck bis auf Großbritannien in allen wichtigen Gesundheitsmärkten in Europa vertreten sein wird. Der Anteil der ausländischen DocCheck-User beträgt nun über 20 Prozent bzw. über 100.000 User.

Insgesamt führten die erhöhten Investitionen in Personal und Marketing zu einem negativem Segmentergebnis von -145 TEUR.

Geschäftsbereich DocCheck Shop

Den Bereich Handel unter der Marke DocCheck repräsentiert der DocCheck Shop. Er vertreibt über den Versandhandel, den Internetshop unter www.doccheckshop.de sowie über den Außendienst Medizinbedarf an niedergelassene Ärzte.

Mit dem Außendienst setzt DocCheck auf eine individuelle und ortsnahe Arztberatung beim Verkauf von erklärungsbedürftigen medizintechnischen Geräten.

DocCheck Shop baut kontinuierlich sein Vertriebsnetz aus, um sich so in dem in Deutschland noch stark fragmentiert und regional orientierten Vertrieb von Medizintechnik eine starke Marktposition zu schaffen.

Unter dem Label DocCheck verfügt er über eine eigene Produktlinie mit 150 Artikeln und bringt somit die Marke offline.

Mit der Aquisition Medilab (Essen) verfügt der Handelsbereich nun über drei Vertriebsstandorte in Stuttgart, Leipzig und Essen mit 65.000 Kunden. Weitere Vertriebsstandorte sind geplant.

Der Umsatz im Geschäftsbereich DocCheck Shop wuchs im abgelaufenen Quartal um neun Prozent von 0,8 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR. Das Segmentergebnis fällt im ersten Quartal bedingt durch die Integrationskosten der neuen Standorte sowie durch Effekte, aus der Mehrwertsteuererhöhung Anfang 2007 jedoch negativ aus (-138 TEUR im Vergleich zu 30 TEUR im Vorjahresquartal). DocCheck sieht in diesem Bereich weitere Wachstumspotentiale, denn der weltweite Medizintechnikmarkt ist mit 30 Prozent drei Mal größer als der Pharmamarkt mit nur 11 Prozent¹. In Deutschland erreicht der Markt für Medizintechnik mit seiner dreiprozentigen Wachstumsrate pro Jahr noch lange nicht an das siebenprozentige Wachstum auf dem Weltmarkt für Medizintechnik heran² und bietet somit neben den bereits beschriebenen regionalen Strukturen, die durch Struktur- anpassungen schon Wachstumspotential bieten noch weiteres Potential.

Geschäftsbereich antwerpes + partner (Communication)

Die antwerpes + partner ag steht für das Agenturgeschäft der DocCheck Gruppe. Die Agentur entwickelt ganzheitliche Kommunikationslösungen für den Gesundheitssektor. Marketing Know-how im Gesundheitsmarkt und Kompetenz in der klassischen und digitalen Kommunikation versetzen antwerpes + partner in die Lage für Kunden crossmedial zu arbeiten und Multichannel-Strategien umzusetzen. Dass diese Positionierung auch für die Zukunft tragfähig ist, bestätigt auch die Zeitschrift Werben & Verkaufen. Nach dem Branchenblatt verzeichnen die Agenturen die größten Zuwächse und höchsten Verdienstsparren, die sich durch Spezialkompetenzen auszeichnen³.

Generell ist das erste Quartal im Agenturbereich auftragschwächer, da es durch die Budgetplanungen der Kunden im Gesundheitsmarkt geprägt ist.

In der ersten Hälfte des Quartals konnte antwerpes + partner noch vom Auftragsvorlauf aus dem starken 4. Quartal 2006 profitieren. In der zweiten Hälfte des Quartals ließ der Auftrags- eingang allerdings spürbar nach. Insgesamt ging der Umsatz im Agenturbereich im 1. Quartal um sieben Prozent von 1,8 auf 1,6 Millionen EUR zurück. Das Segmentergebnis konnte mit 287 TEUR im Vergleich zum Vorjahresquartal (301 TEUR) fast gehalten werden.

Die schwache Neuauftragslage wird sich nach Ansicht der Gesellschaft auch im zweiten Quartal fortsetzen, da die starken Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitsmarkt, zum Beispiel durch das am 1. April 2007 in Kraft getretene Arzneimittel-Versorgungs-Wirtschaftlichkeits-Gesetz, zur Reduktion von Marketingbudgets auf Kundenseite geführt haben.

Für den weiteren Jahresverlauf folgt die DocCheck AG allerdings den Prognosen des Branchenverbands GWA, die Wachstumspotentiale für die Kommunikationsbranche vor allem in den Branchen Internetwirtschaft, Energie, Pharma und Finanzdienstleistungen sieht.

¹OECD-Studie 2005

²BVMed 2003

³W&V-Ausgabe 07/16 vom 19.04.2007





Weitere erläuternde Angaben

Dividende

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der DocCheck AG schlagen der Hauptversammlung am 28. Juni 2007 im KOMED-Saal in Köln, eine von 8 Cent auf 10 Cent erhöhte Dividende zum Beschluss vor. Stimmt die Hauptversammlung zu, dann setzt die DocCheck AG ihre seit 2004 stabile Dividendenpolitik in diesem Jahr erneut fort.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand beträgt zum 31. März 2007 1,7 Millionen EUR.

Aktienrückkäufe

Seit dem 11. September 2006 läuft das aktuelle Aktienrückkaufprogramm der Gesellschaft. Grundlage für den Aktienrückkauf ist der Hauptversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2006. Die Ermächtigung wurde am 13. Juni 2006 wirksam und gilt bis zum 30. November 2007. Die DocCheck AG hat während des laufenden Aktienrückkaufprogramms die Schwelle von drei Prozent überschritten. Ihr Anteil eigener Aktien betrug am 30. April 2007 3,11 Prozent. Das entspricht 183.838 Aktien von insgesamt 5.904.312 ausgegebenen Aktien. Die Gesellschaft veröffentlicht die Aktienrückkäufe wöchentlich auf ihrer Internetseite.

Bilanzzeit

Als gesetzliche Vertreter der DocCheck Aktiengesellschaft versichern wir hiermit, dass nach bestem Wissen der Quartalsabschluss der DocCheck Aktiengesellschaft zum 31. März 2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Absatz 2 Satz 1 HGB beziehungsweise des § 297 Absatz 2 Satz 2 HGB vermittelt und der Anhang Angaben nach § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB bzw. nach § 297 Absatz 2 Satz 3 HGB enthält. Wir versichern weiter, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der DocCheck Aktiengesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 289 Absatz 1 Satz 4 bzw. des § 315 Absatz 1 Satz 5 beschrieben sind.

Der Vorstand der DocCheck AG im Mai 2007

Gez. Dr. Frank Antwerpes

Gez. Jan Antwerpes

Gez. Helmut Rieger

3 Bilanz

Konzernbilanz nach IFRS

Aktiva	01. 01. 2007	01. 01. 2006
	- 31. 03. 2007	- 31. 12. 2006
	€	€
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	3.821.965	4.048.223
Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.452.850	12.448.260
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.228.151	2.172.136
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	683.915	600.604
Rechnungsabgrenzungsposten	61.898	50.681
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	19.248.779	19.319.903
Sachanlagevermögen	1.337.697	1.366.883
Immaterielle Vermögensgegenstände	125.926	130.713
Beteiligungen	70.804	70.804
Anzahlungen auf Finanzanlagen	150.100	0
Geschäfts- oder Firmenwert	697.617	697.617
Sonstige Vermögensgegenstände	576.970	514.588
Latente Steuern	2.500	2.800
Aktiva, gesamt	22.210.393	22.103.309

Passiva	01. 01. 2007	01. 01. 2006
	- 31. 03. 2007	- 31. 12. 2006
	€	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	27.944	29.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.234	477.610
Erhaltene Anzahlungen	959.614	928.500
Sonstige Rückstellungen	558.878	625.384
Steuerrückstellungen	426.445	384.917
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	562.429	470.927
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich	43.612	64.564
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.143.154	2.981.676
Latente Steuern	78.000	58.000
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.904.312	5.904.312
Kapitalrücklage	13.421.409	13.421.409
Bilanzgewinn/-verlust	3.300.198	3.228.836
Gewinnrücklagen	71.700	71.700
Kapitalausgleichsposten	- 3.245.570	- 3.245.570
Neubewertungsrücklage	33.639	- 40.552
Eigene Anteile	- 726.818	- 598.393
Minderheitenanteile	297.646	321.891
Eigenkapital, gesamt	18.989.239	19.063.633
Passiva, gesamt	22.210.393	22.103.309





3 Erläuterungen zur Bilanz

Der Quartalsabschluss zum 31. März 2007 ist auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, sowie der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) des IASB, London, erstellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurden unverändert übernommen.

- 1. Die liquiden Mittel wurden im 1. Quartal 2007 größtenteils als Festgelder mit unterschiedlicher Laufzeit angelegt. Der Rückgang der liquiden Mittel im 1. Quartal 2007 ist im Wesentlichen auf den am 23. März 2007 gezahlten Kaufpreis für den Erwerb der 100 prozentigen Anteile an der Medilab GmbH, Essen zurückzuführen.
- 2. Zum 31. März 2007 setzt sich der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens aus einem Hypothekendarlehen und zwei Schulscheindarlehen zusammen. Nach IAS 39 sind Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“ zum Fair-Value (Kurswert) zu bewerten. Die Fair-Value-Änderungen werden bis zur Ausbuchung der Wertpapiere zunächst erfolgsneutral im Eigenkapital in einer Neubewertungsrücklage erfasst.
- 3. Die Anteile an den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wurden mit Ausnahme der DocCheck TV GmbH und der DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH, Eilenburg, die nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 verrechnet wurden, mit dem Kapital der Gesellschaften im Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung nach der beteiligungsproportionalen Buchwertmethode verrechnet. Danach wurden folgende Firmenwerte ermittelt:

Gesellschaft	Firmenwerte der Erstkonsolidierung	Buchwert zum 31.03.2007	Buchwert zum 31.03.2006
	€	€	€
DocCheck Medical Services GmbH	29.340	17.238	17.238
medicalpicture GmbH	92.452	81.666	81.666
DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH	755.953	401.990	401.990
medizinstudent.de GmbH	181.609	50.523	50.523
DocCheck TV GmbH	154.572	146.200	146.200
	1.213.908	697.617	697.167

- 4. Die DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH, Weil im Schönbusch, ein Tochterunternehmen der DocCheck AG, hat am 13. März 2007 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. April 2007 100 Prozent der Anteile an der Medilab GmbH, Essen erworben. Der Kaufpreis für den Erwerb der Anteile wurde in bar entrichtet. Die Anschaffungskosten in Höhe von 150 TEUR werden bis zur Erstkonsolidierung im 2. Quartal 2007 unter „Anzahlungen auf Finanzanlagen“ ausgewiesen.

- 5. Die sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich zum größten Teil aus Zins- und Steuerabgrenzungen.
- 6. Bei den sonstigen Rückstellungen erfolgten im Wesentlichen Zuführungen in den Bereichen der Urlaubsrückstellungen, der Tantiemenrückstellungen sowie der Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten. Die so derzeit gebildeten Rückstellungen gewährleisten eine realistische Abgrenzung des Aufwands für das laufende Geschäftsjahr.
- 7. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer, Lohn- und Kirchensteuer), Abgaben für den Bereich Lohn und Gehalt sowie noch zu zahlende Ärztevergütungen.
- 8. Der Eigenkapitalposten betrifft die von der DocCheck AG gehaltenen eigenen Anteile.

Im 1. Quartal 2007 wurden weitere 27.402 Stück eigene Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Anteilen zum 31. März 2007 setzt sich somit aus 172.000 Stück Aktien zusammen und macht insgesamt 172.000 EUR des Grundkapitals aus. Der Kurswert betrug zum 31. März 2007 877.200 EUR. Gemäß IAS 32.33 sind eigene Anteile in der Bilanz zu Anschaffungskosten als Abzug vom Eigenkapital auszuweisen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen ist der Erfolg nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen, sondern als Veränderung des Eigenkapitals darzustellen.

- 9. Die Neubewertungsrücklage in Höhe von -33 TEUR beinhaltet die um die darauf entfallenden latenten Steuern saldierten Fair-Value-Änderungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens.



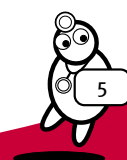


4 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS	01.01.2007 - 31.03.2007	01.01.2006 - 31.03.2006
1. Umsatzerlöse	3.292.401	3.141.387
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.791	29.585
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-23.415	51.267
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	713.114	740.775
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	508.673	428.689
	1.221.787	1.169.464
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.118.351	942.201
b) soziale Abgaben	189.942	151.052
	1.308.293	1.093.252
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	114.876	102.097
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	618.754	529.110
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Betriebsergebnis (EBIT)	38.066	328.317
nachrichtlich: EBITDA	152.942	430.413
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
11. Zinsen und ähnliche Erträge	146.812	142.939
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.288	13.162
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.265	1.729
14. Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	170.326	456.364
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	122.122	157.994
16. Sonstige Steuern	1.086	-35
17. Ergebnis vor Minderheitenanteilen	47.118	298.405
18. Minderheitenanteile	-24.244	12.254
19. Konzernjahresüberschuss	71.363	286.151
Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (unverwässert)	0,01	0,05
Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (verwässert)	0,01	0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.771.586	5.802.314
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.771.586	5.812.314

- Die Umsatzerlöse verzeichneten im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs einen Anstieg um fünf Prozent auf 3.292 TEUR (Vj.: 3.141 TEUR). Die Ergebnisauswirkung den am Stichtag noch nicht abgerechneten Leistungen betrug 613 TEUR (Vj.: 325 TEUR). Des Weiteren sind in den Umsätzen gemäß IAS 11 i. V. m. IAS 18 nach der Percentage-of-Completion-Methode angesetzte Auftragsprojekte mit 440 TEUR (Vj.: 437 TEUR) enthalten.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus Mieterträgen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.
- Der deutliche Zuwachs an Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedingt den Anstieg der Personalkosten.

- Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Messe- und Werbekosten.
- Der Gewinn pro Aktie betrug für das erste Quartal 2007 nach IAS 33 1 Cent (Vj.: 5 Cent).





5 Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (in EUR)	01.01.2007 - 31.03.2007	01.01.2006 - 31.03.2006
	€	€
Periodenüberschuss vor ausserordentlichem Ergebnis	71.363	286.151
davon erhaltene Finanzmittel aus Zinsen	146.812	142.939
davon gezahlte Finanzmittel aus Zinsen	1.265	1.729
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	114.876	102.097
+ Verlust aus dem Zugang und Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	2.703
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-24.977	171.618
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	-56.016	-439.126
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-62.382	-194.765
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-83.312	-167.153
-/+ Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-11.217	-64.178
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	140.655	138.067
-/+ Zunahme/Abnahme aktive latente Steuern	300	-9.400
-/+ Abnahme/Zunahme passive latente Steuern	20.000	-4.600
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	23.387	-127.348
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	132.678	-305.936
+/- Ein-/Auszahlungen für Des-/Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, Beteiligungen und Firmenwerte	-159.448	-156.900
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-159.448	-156.900
- Rückzahlung von Krediten	-1.831	-4.022
- Auszahlung an Aktionäre aus Kapitalherabsetzung	0	0
- Auszahlung aus Dividendenzahlungen	0	0
+/- Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/Kauf eigener Anteile	-199.980	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-201.811	-4.022
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-228.581	-466.858
+ Bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (Neubewertungsrücklage)	6.913	-46.726
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.496.483	17.099.512
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.274.815	16.585.928
- Zahlungsmittel	3.821.965	1.808.038
- Wertpapiere	12.452.850	14.777.890

1. Die Veränderung des Cash Flow aus Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt sich im Wesentlichen aus getätigten Investitionen in den Bereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Hardware während des ersten Quartals 2007.
2. Die Veränderung des Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eigener Anteile im ersten Quartal 2007.

3. Im Finanzmittelbestand zum 31. März 2007 sind Fremdgelder in Höhe von 29 TEUR (Vj.: 28 TEUR) enthalten. Hierbei handelt es sich um ausstehende Ärztevergütungen, über die die DocCheck AG nicht anderweitig verfügen kann.
4. Die Summe aus liquiden Mitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens betrug zum 31. März 2007 16,3 Mio. EUR (Vj.: 16,6 Millionen EUR).



6 Segmentberichterstattung zum 31.03.2007

	antwerpes + partner		DocCheck		DocCheck Shop		Holding	
	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006	1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
	€	€	€	€	€	€	€	€
Nettoumsatz der Bereiche	1.640.971	1.758.897	737.790	553.146	899.334	828.768	14.305	576
konzerninterner Umsatz	191	20.312	49.002	40.112	10.333	95.136	675.708	653.821
EBIT	286.971	301.228	-145.436	-1.985	-137.992	26.675	34.524	2.398
Ergebnis vor Ertragsteuern	286.971	301.108	-147.372	-1.901	-138.423	29.571	169.150	127.586
Gesamtvermögen	1.897.624	1.867.014	1.970.490	1.478.178	1.793.545	1.136.079	16.548.734	17.570.918
Gesamtverbindlichkeiten	1.168.249	1.399.641	567.992	429.914	138.293	288.647	131.409	128.920
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.155	5.283	9.229	13.624	8.352	7.191	91.140	83.189
Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.203	8.175	962	17.279	5.826	18.484	23.463	91.678
Mitarbeiter	45	41	23	20	28	14	13	11

Zum 1. Quartalsabschluss 2007 hat die DocCheck AG die sachliche Zusammensetzung der Segmente erweitert. Das Segment DocCheck, Commerce und Logistik wird in die Segmente DocCheck und DocCheckShop aufgeteilt.

In dem Segment DocCheck werden die Umsätze der DocCheck Medical Services GmbH, der DocCheck TV GmbH, der medizinstudent.de GmbH und der medicalpicture GmbH zusammengefasst. Diese Beteiligungen der DocCheck AG stellen das Portalgeschäft der Gruppe dar.

Das Segment DocCheckShop wird aus der DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH in Stuttgart sowie deren Tochterfirmen in Leipzig und Essen gebildet. Dieses Segment steht für das Handelsgeschäft.

Das Segment antwerpes + partner besteht weiter aus der antwerpes + partner ag mit den Standorten in Köln und Basel und beinhaltet die Umsätze aus den Agenturgeschäft.

Unter dem Segment Holding befindet sich der gesamte administrative und Service-Bereich der DocCheck AG. Auf Grund des derzeit homogenen räumlichen Tätigkeitsgebiets wurde auf eine geografische Segmentierung verzichtet. Lieferungen und Leistungen in den Konzernverbund wurden zu Einkaufspreisen zuzüglich Gewinnaufschlag, Konzernumlagen zu Einkaufspreisen zuzüglich Zins bewertet. Das Gesamtvermögen umfasst das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen.

7 Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Satzungs-mäßige Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungs-rücklage	Bilanz-gewinn	Kapital-ausgleichs-posten	Eigene Anteile	Minder-heitenanteile	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Saldo zum 31.12.2005	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	32.509	2.785.973	-3.245.570	-411.449	264.473	18.823.358
Neubewertung von Wertpapieren						-46.726					91.566
Jahresüberschuss zum 31.03.2006							286.152			12.254	298.407
Saldo zum 31.03.2006	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-14.217	3.072.125	-3.245.570	-411.449	276.727	19.075.038
Saldo zum 31.12.2006	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-40.552	3.228.836	-3.245.570	-598.393	321.891	19.063.633
Neubewertung von Wertpapieren											0
Eigene Anteile						6.913			-128.425		-121.512
Jahresüberschuss zum 31.03.2007					0		71.363			-24.244	47.118
Saldo zum 31.03.2007	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-33.639	3.300.199	-3.245.570	-726.819	297.646	18.989.239



8 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der DocCheck AG gliedert sich zum Quartalsende wie folgt:

	Anteil	Anzahl
	%	Stk.
Dr. Frank Antwerpes, CEO	46,92	2.770.535
Jan Antwerpes, CFO	13,72	810.087
Dr. Johannes Kersten, Aufsichtsratsmitglied der antwerpes + partner ag	7,32	432.031
DocCheck AG	3,11	183.838
Freefloat	28,92	1.707.821
Hermann Korte, Aufsichtsratsmitglied, antwerpes + partner ag	0,95	56.038
Roland Ortloff, GF DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH	0,75	44.312
Tanja Antwerpes, Vorstand antwerpes + partner ag	0,41	23.933
Michael Thiess, AR Vorsitzender	0,10	6.060
Dr. Joachim Pietzko, AR Mitglied	0,01	866
Winfried Leimeister, AR Mitglied	0,00	0
Helmut Rieger, Vorstand eCommerce*	0,01	400

* Bei Helmut Rieger wurden die Anteile seiner Ehefrau hinzugerechnet.

9 Stock Options

Die Gesellschaft gewährt bestimmten Arbeitnehmern entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 durch Abschluss eines Optionsvertrags Bezugsrechte auf den Erwerb einer Aktie der DocCheck AG. Entsprechend der Stellung des Arbeitnehmers bietet die Gesellschaft bestimmten Arbeitnehmern Verträge über die Gewährung von Aktien-Optionen (Option-svertrag) an. Per 31. März 2007 waren 30.500 (i. V. 40.250) Stock Options ausgegeben. Die Bestandsverminderung resultiert aus dem Ausscheiden bezugsberechtigter Mitarbeiter.

Die Ausübung eines Bezugsrechts hängt davon ab, dass jeweils die folgenden Erfolgsziele erreicht worden sind:

- Der Kurs der Aktie der DocCheck AG hat sich besser entwickelt als der Nemax-All Share-Index (jetzt Technology-All-Share-Index)
- Der aktuelle Kurs der Aktie muss höher als der Vergleichskurs sein, wobei der Vergleichskurs der Aktie für bis fünf Tage vor der Börseneinführung gewährte Bezugsrechte der im Bookbuilding-Verfahren festgestellte Emissionspreis für die Aktie der DocCheck AG bei der Börseneinführung für in einem Erwerbszeitraum ein oder zwei gewährte Bezugsrechte der Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse an den 20 Handelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Erwerbszeitraums ist.
- Der Mitarbeiter steht in einem ungekündigten oder nicht

anderweitig beendeten Anstellungsverhältnis zu einem Unternehmen der DocCheck AG.

- Die Ausübung der gewährten Optionen ist jeweils nur während der folgenden Zeiträume zulässig:
 - Am jeweils vierten und den 19 folgenden Bankarbeitstagen nach einer ordentlichen Hauptversammlung der DocCheck AG.
 - Am jeweils vierten und den 19 Bankarbeitstagen nach der Veröffentlichung des Quartalsberichts der DocCheck AG über das 3. Quartal eines Geschäftsjahrs.

Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 31.03.2007

Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 31.03.2007	30.500
In 2007 gewährte Optionen	0
In 2007 ausgeübte Optionen	0
In 2007 verfallene Optionen	0
Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 31.03.2007	30.500
der ersten Tranche (Ausgabe: April 2000, Bezugskurs: 18,50, Laufzeit: 7 Jahre)	27.000
davon an Geschäftsführung ausübbar zum 31.03.2007	22.000
davon an Arbeitnehmer ausübbar zum 31.03.2007	5.000
der zweiten Tranche (Ausgabe: Dezember 2000, Bezugskurs: 15,46, Laufzeit: 7 Jahre)	2.000
davon an Arbeitnehmer ausübbar zum 31.03.2007	2.000
der dritten Tranche (Ausgabe: Mai 2002, Bezugskurs: 2,66€, Laufzeit: 7 Jahre)	1.500
davon an Geschäftsführung	1.500
davon mit einer Wartezeit bis zur erstmaligen Ausführung am 31.05.2007	1.500

Investor Relations

DocCheck AG
 Tanja Mummé
 Corporate Communication Manager
 Vogelsanger Straße 66
 50823 Köln
 fon: +49(0)2 21-9 20 53-139
 fax: +49(0)2 21-9 20 53-133
 www.doccheck.ag

